

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

**der 6. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften (Eigenbetrieb
Stadtentwässerung) (FL/SE/006/2015)**

am Montag, 9. März 2015,

16:00 Uhr

**im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13,
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

Anwesend:

Stellvertretender Vorsitzender
Hartmut Vorjohann

Vertretung für Frau Helma Orosz

CDU-Fraktion

Heike Ahnert

Dr. Georg Böhme-Korn

Dr. Hans-Joachim Brauns

Peter Krüger

Gunter Thiele

(bis 17:30 Uhr)

Fraktion DIE LINKE.

Norbert Engemaier

Dr. Kristin Klaudia Kaufmann

Tilo Kießling

(bis 18:30 Uhr)

(bis 18:30 Uhr)

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Jens Hoffsommer

Michael Schmelich

SPD-Fraktion

Thomas Blümel

Wilm Heinrich

(bis 17:30 Uhr)

FDP/FB-Fraktion

Holger Zastrow

Stellvertretende Mitglieder

Cornelia Eichner

Angelika Malberg

Dr. Martin Schulte-Wissermann

Stefan Vogel

Vertretung für Herrn Jens Matthis

Vertretung für Herrn Dr. Hans-Joachim Brauns

(ab 17:30 Uhr)

Vertretung für Herrn Tilo Kießling

(ab 18:30 Uhr)

Vertretung für Herrn Detlev Cornelius

(bis 18:00 Uhr)

Abwesend:

Vorsitzende

Helma Orosz

Fraktion DIE LINKE.

Jens Matthis

Fraktion Alternative für Deutschland

Detlev Cornelius

beratende Mitglieder

Johannes Pohl

Verwaltung:

Frau Kremer
Herr Knauer
Frau Rößler
Herr Dr. Blocher
Herr Ullmann
Frau Röder
Herr Lenhart
Herr Krones
Herr Schneider
Herr Wolff
Frau Straube
Herr Dr. Lunau
Herr Lippmann
Herr Birkner
Frau Pfitzner
Herr Hentschelmann
Herr Schröter

Stadtkämmerei
Liegenschaftsamt
Liegenschaftsamt
Leiter RB Zentrale Technische Dienstleistungen
RB Zentrale Technische Dienstleistungen
RB Zentrale Technische Dienstleistungen
Hochbauamt
Leiter Zentrales Vergabebüro
stellv. BL Eigenbetrieb Stadtentwässerung
GB Finanzen und Liegenschaften
EB Sportstätten
Beigeordneter für Kultur
AL Jugendamt
Jugendamt
Jugendamt
Straßen- und Tiefbauamt
Straßen- und Tiefbauamt

Gäste:

Herr Türpè
Herr Tydecks
Herr Baumann-Hartwig
Herr Wirtz

Mopo
Mopo
DNN
Stadtrat

Schriftführerin: Frau Rülke

SG Stadtratsangelegenheiten

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|----------|--|----------------------------------|
| 1 | Verkauf des Grundstückes Annenstraße, Teilfläche des Flurstückes Nr. 873/6 der Gemarkung Altstadt I | V0129/14
beschließend |
| 2 | Finanzierung Erschließungsanlagen B-Plan Nr. 54.3, Dresden-Altstadt I Nr. 6, Postplatz/Wallstraße, Bebauung MI 1 und 2 | V0243/14
beschließend |
| 3 | Beleuchtung Kuppelhalle Neues Rathaus | A0892/14
beschließend |
| 4 | Ratskeller | A0030/15
beschließend |

Nicht öffentlich

- | | | |
|-----------|--|--|
| 5 | Verkauf Postplatz MK 2 | V0272/14
1. Lesung |
| 6 | Personalangelegenheit Dresdner Musikfestspiele | V0278/14
beratend |
| 7 | NEUES RATHAUS DRESDEN, Varianten zur Fortsetzung der Sanierung | V2995/14
beratend
(federführend) |
| 8 | Schenkung der Firma Bau Dresden Gruna GmbH - Beseitigung der Aufwerfung im Erdgeschoss, Gang Flügel 7 | V0320/15
beratend |
| 9 | Wegfall des Aufsichtsrates und Änderung des Gesellschaftsvertrages der DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden | V0233/14
1. Lesung
(federführend) |
| 10 | Veränderung des Sondervermögens des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden für die Wirtschaftsjahre 2013 und 2014 - Grundstückslisten | V0226/14
beratend |
| 11 | Städtische Musikschule: Verantwortung für kulturelle Bildung wahrnehmen | A0017/14
beratend |

- | | | |
|-----------|---|--|
| 12 | Annahme und Verwendung von eingegangenen Spenden für die Organisationseinheiten in der Landeshauptstadt Dresden im IV. Quartal 2014 | V0312/15
beratend |
| 13 | Jugendhilfeplanung - Teilplan "Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe und angrenzende Aufgaben" - Fortschreibung 2015 bis 2016 | V0244/14
beratend |
| 14 | Satzung über die Erhebung einer Beherbergungssteuer in der Landeshauptstadt Dresden | V0297/15
1. Lesung
(federführend) |
| 15 | Satzung über die Erhebung einer Übernachtungssteuer in der Landeshauptstadt Dresden | A0018/14
beratend
(federführend) |
| 16 | Änderung des Gesellschaftsvertrages der NanoelektronikZentrum-Dresden GmbH | V0300/15
beratend |
| 17 | Informationen/Sonstiges | |

Eigenbetrieb Stadtentwässerung

- | | | |
|-----------|---|-------------------------------|
| 18 | Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) der Landeshauptstadt Dresden aus dem Jahr 2003 | V0251/14
1. Lesung |
|-----------|---|-------------------------------|

Herr Bürgermeister Vorjohann eröffnet und leitet die 6. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften (Eigenbetrieb Stadtentwässerung). Es wird festgestellt, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung:

Der Vorsitzende unterbreitet folgende Vorschläge:

- Behandlung von TOP 9 ca. 17:00 Uhr aufgrund terminlicher Verpflichtungen von Herrn Bürgermeister Dr. Lunau,
- Einordnung von TOP 18 (Nachtrag) nach TOP 6.

Herr Stadtrat Schmelich bittet, TOP 12 und TOP 13 gemeinsam aufzurufen, aber heute noch kein Votum abzugeben, da die Vorlage noch im Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit behandelt werden soll.

Herr Stadtrat Kießling beantragt zu TOP 3 (Beleuchtung Kuppelhalle Neues Rathaus) Rederecht für Herrn Stadtrat Wirtz.

Es gibt keinen Widerspruch zum beantragten Rederecht.

Es gibt Einvernehmen zur modifizierten Tagesordnung.

1	Verkauf des Grundstückes Annenstraße, Teilfläche des Flurstückes Nr. 873/6 der Gemarkung Altstadt I	V0129/14 beschließend
----------	--	----------------------------------

Herr Bürgermeister Vorjohann weist darauf hin, dass die Vorlage in der Sitzung am 02.02.2015 in erster Lesung behandelt wurde. Er fragt, ob noch Beratungsbedarf bestehe.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung. Der Ausschuss ist beschließend tätig.

Beschluss V0129/14

Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, eine Teilfläche von ca. 320 qm des Grundstückes Annenstraße, Flurstück Nr. 873/6 der Gemarkung Altstadt I, an die in der Anlage 1 benannte Käuferin zu den in der Anlage 3 aufgeführten finanziellen Konditionen zu veräußern.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 2

Herr Stadtrat Hoffsommer erklärt, dass man sich bei Grundstücksverkäufen solange enthalten werde, bis die Verwaltung das schon lange angekündigte Konzept zum Thema Grundstücksbewirtschaftung vorgelegt habe.

2 Finanzierung Erschließungsanlagen B-Plan Nr. 54.3, Dresden-Altstadt I Nr. 6, Postplatz/Wallstraße, Bebauung MI 1 und 2 **V0243/14 beschließend**

Herr Hentschelmann, Straßen- und Tiefbauamt, begründet und erläutert die Vorlage. Es sei eine Finanzierung aus Haushaltsmitteln des Jahres 2014 vorgesehen, die nach 2015 übertragen werden.

Herr Stadtrat Engemaier fragt nach der Radwegplanung auf der Marienstraße.

Herr Hentschelmann antwortet, dass es auf der Marienstraße möglicherweise keine separate Radwegführung geben werde. Das sei noch einer verkehrsrechtlichen Anordnung vorbehalten.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Herr Bürgermeister Vorjohann stellt die Vorlage zur Abstimmung. Der Ausschuss ist beschließend tätig.

Beschluss V0243/14

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften bestätigt die Finanzierung der Erschließungsanlagen gemäß Anlage 2.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

3 Beleuchtung Kuppelhalle Neues Rathaus **A0892/14 beschließend**

Herr Bürgermeister Vorjohann übergibt das Wort an Herrn Stadtrat Wirtz.

Herr Stadtrat Wirtz begründet und erläutert den Antrag. Er präsentiert Fotomaterial vom alten Ratssaal, Festsaal und der Kuppelhalle, des einzigen historischen Raumes, der in der gesamten alten Innenstadt nahezu unbeschadet erhalten geblieben sei. Es gehe um die Wiederbeschaffung der originalen Beleuchtung (Glastrauben). Man wolle sich Varianten zur Entscheidung vorlegen lassen mit einer Betrachtung der Denkmalpflege und der Darstellung der Kosten und des Aufwandes. Er regt an, hier nicht an der falschen Stelle zu sparen. Das Rathaus sei die Visitenkarte von Dresden. Am Ende solle der Stadtrat auf einer soliden Grundlage entscheiden.

Herr Lenhart, Hochbauamt, erläutert den bisherigen Sachstand. Entsprechend einer Markt- abfrage würde man in den Kosten für die historischen Leuchten ohne Anbau bei ca. 350.000 Euro liegen. Dort, wo sie ehemals hingen, führe heute kein Kabel hin. Das würde bedeuten, dass man die innere Vertäfelung der Kuppelhalle mit Marmor in großen Teilen abnehmen müsse und er könne nicht sagen, ob das zerstörungsfrei gelinge. Die historische Malerei und der vorhandene Naturstein werde denkmalgerecht restauriert. Man wäre hier schon sehr weit fortgeschritten. In Abstimmung mit der Denkmalpflege sei die Sanierung der Leuchten aus den 60iger Jahren bereits beauftragt. Die Sanierung und Restaurierung der vorhandenen Marmorvertäfelung wäre derzeit in der Ausschreibung. Sofern man sich hier zu einem Stopp entschließen sollte, müsste man das Ausschreibungsverfahren ebenfalls stoppen.

Mit den Leuchten der 60iger Jahre schaffe man eine Grundausleuchtung der Kuppelhalle und müsse an einigen wenigen Stellen Beleuchtung ergänzen, um dem Unfallschutz Folge zu leisten. Mit den historischen Leuchten werde die Unfallsicherheit definitiv nicht erreicht, so dass man noch moderne Zusatzleuchten anbringen müsste. Insbesondere vor dem Hintergrund der zusätzlichen Aufwendungen (finanziell und bezüglich der Bauzeit) habe man sich am Ende gemeinsam mit der Denkmalpflege entschieden, die Leuchten der 60iger Jahre aufzuarbeiten und die Leuchten aus der Erbauungszeit nicht weiter zu verfolgen.

Herr Stadtrat Dr. Brauns bedankt sich für den Vortrag mit den präsentierten Fotos und unterstützt den Antrag.

Herr Stadtrat Blümel fragt, ob es seitens der Verwaltung eine klare Aussage zu den Mehrkosten gäbe und um wie viel länger es dauere, wenn man es so wie beantragt beschließen würde. Das sei aus seiner Sicht für den Finanzausschuss entscheidungsrelevant. Alle anderen Dinge wären im Bauausschuss zu besprechen.

Herr Stadtrat Hoffsommer möchte wissen, ob diese heutigen Informationen der Verwaltung bereits im Ausschuss Stadtentwicklung und Bau vorgetragen worden seien. Es wären bautechnische Themen.

Herr Lenhart äußert, dass er dazu im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau nicht befragt worden sei. Die Leuchten würden im Nachbau etwa 350.000 Euro kosten. Es werde eingeschätzt, dass im Minimum nochmals ähnliche Kosten entstünden, wenn man den Marmor von der Wand nehmen müsse für die Installation einer neuen Verkabelung. Er weist darauf hin, dass man mit dem 1. Realisierungsabschnitt Ende des Jahres umzugsreif sei. Das könnte sich nochmals um drei bis sechs Monate verzögern, weil die Kuppelhalle auch ein definierter Rettungsweg sei und als solcher nicht genutzt werden könne, wenn man darin baue.

Herr Stadtrat Kießling bezieht sich auf den Antragstext, dass Varianten auf der Basis fundierter Kostenermittlungen unter Berücksichtigung möglicher Fördermittel vorgestellt werden sollen. Die Verwaltung hätte auf die Auswirkungen für den zeitlichen Ablauf hinweisen können, wenn man die Varianten ermittle. Der Antrag sei schon eine Weile im Geschäftsgang. Er gibt zu Protokoll, wenn der Antrag am Ende eine Mehrheit finde und die Verwaltung zwischen der Einreichung des Antrages und jetzt in irgendeiner Art vollendete Tatsachen geschaffen habe, dass diese Kostensteigerungen dann zu ihren Lasten gehen müssten. Er halte es für einen falschen Stil, die Erfüllung des Antrages schon vorwegzunehmen.

Herr Bürgermeister Vorjohann weist darauf hin, dass die Verwaltung auf die Frage von Herrn Stadtrat Blümel nach den Kosten geantwortet habe. Aus den Ausführungen von Herrn Stadtrat Wirtz und Herrn Lenhart sei zu entnehmen gewesen, dass sich die Verwaltung damit beschäftigt habe. Insofern gab es schon eine Kostenschätzung und er halte es durchaus für zielführend und legitim, den Finanzausschuss über entsprechende Kosten und Zeiten in Kenntnis zu setzen.

Herr Stadtrat Krüger schlägt vor, den Antrag mit den Kostenermittlungen und der entsprechenden Abläufe nochmals an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau zu geben.

Herr Stadtrat Dr. Brauns führt aus, wenn die Kuppelhalle als Rettungsweg benötigt werde, müsse dieser ausgeleuchtet sein, welche Beleuchtung auch immer hänge. Es wäre für ihn keine Argumentation, dass man deswegen erst später einziehen könne. Seiner Meinung nach könne hier etwas auf Dauer geleistet werden.

Herr Stadtrat Wirtz informiert, dass die Kosten von Herrn Bürgermeister Marx im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau benannt worden seien, auch die angeblichen technologischen Schwierigkeiten mit den Mauerplatten. Der Antrag würde bedeuten, dass man alle Dinge verbindlich vorgelegt bekomme. Er kritisiert, dass in einer so entscheidenden Frage der Stadtrat nicht informiert worden sei.

Herr Stadtrat Blümel fragt, ob es einen Deckungsvorschlag gebe. Man habe vor kurzem den Haushalt beschlossen und eine Liste, was mit zusätzlichen Einnahmen finanziert werden solle. Er meint, dass dieses Thema nicht mit auf der Liste gestanden habe. Wenn es mehr Geld koste, müsse man von Anfang an auch über die Kosten sprechen.

Frau Stadträtin Dr. Kaufmann erläutert, dass man verschiedene Perspektiven für die Bewertung heranziehen könne. Die Frage des Gestaltens und der Verantwortung gegenüber dem kulturellen Erbe sei eine ganz andere, die aber der finanzpolitischen Entscheidung vorausgehen müsse. Jegliche Planung und Gestaltung koste Geld. Man habe hier eine durchaus sensible Stelle, an welcher man das historische Erbe auch in die Zukunft führen könne. Die Frage sei, wo man die Prioritäten setze. Sie plädiert dafür, dem Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau zu folgen und gemeinsam einen Weg zu finden, was die Kalkulation der Kosten betreffe. Über die Finanzierung müsse noch gesprochen werden.

Herr Lenhart betont, dass es ihm ausschließlich um die Leuchten gehe. Die historische und extrem wertvolle Malerei werde restauriert. Diese Ausschreibung sei derzeit am Markt. Demnächst erfolge das auch für die Stein- und Metallsanierung in der Kuppelhalle. Die Verwaltung habe sich lange mit den Kosten für die Leuchten beschäftigt. Die Zuschüsse, die man von der Denkmalpflege erhalte, seien sehr gering.

Herr Stadtrat Hoffsommer verstehe es so, dass es heute darum gehe, etwas vorgelegt zu bekommen. Er sei sehr skeptisch, ob es in den Größenordnungen Finanzmittel gebe. Die Fördermittelfrage scheine ihm eine wichtige zu sein.

Herr Stadtrat Wirtz bemerkt, dass nach seinem Wissen das Risikobudget von 3 Mio. Euro noch nicht angetastet worden sei. Insofern wäre er relativ gelassen, dass man es noch mit finanziert bekommen könnte. Er sei sich der finanziellen Verantwortung bewusst und wolle anhand der Fakten entscheiden. Er bedauere, dass die Verwaltung nicht von sich aus gekommen sei, dass man hier einen Konflikt habe. Er beanstande ausdrücklich, dass die Verwaltung diese Entscheidung stillschweigend getroffen habe, ohne die Öffentlichkeit zu informieren.

Herr Stadtrat Dr. Böhme-Korn fragt, bis wann die Verwaltung etwas vorlegen könne.

Herr Lenhart legt dar, dass er von sechs bis acht Wochen ausgehe.

Herr Stadtrat Wirtz bittet, innerhalb von vier Wochen zu einem Ergebnis zu kommen.

Herr Stadtrat Krüger erinnert an seinen Antrag der Rücküberweisung an die beiden vorbereitenden Ausschüsse.

Herr Stadtrat Kießling meint, dass eine Rücküberweisung nur einen zusätzlichen Zeitverzug bringen würde. Es werde zunächst das Vorlegen von Zahlen ausgelöst.

Herr Stadtrat Krüger zieht seinen Antrag zurück und bittet um eine kurze Auszeit.

Nach der Auszeit gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Bürgermeister Vorjohann stellt den Antrag mit der geänderten Terminstellung - innerhalb von vier Wochen - zur Abstimmung. Der Ausschuss ist beschließend tätig.

Beschluss A0892/14

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Stadtrat die Beleuchtung der Kuppelhalle im Neuen Rathaus in Form einer Variantenuntersuchung zur Beschlussfassung vorzulegen. Dabei ist als eine Variante die denkmalschutzgerechte Wiederherstellung der originalen Leuchten von 1910 vorzusehen. Weitere Varianten können die nach dem Wiederaufbau installierten bisher bestehenden Leuchten oder auch neue Entwürfe enthalten.

Den Entwürfen sind fundierte Kostenermittlungen unter Berücksichtigung von möglichen Fördermitteln beizufügen.

Die Variantenuntersuchung ist innerhalb von 4 Wochen vorzulegen. Von einer Beauftragung der Anfertigung oder Beschaffung einer Beleuchtung für die Kuppelhalle ist bis zu einer Beschlussfassung durch den Stadtrat abzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 7

4 Ratskeller

**A0030/15
beschließend**

Herr Stadtrat Blümel begründet und erläutert den Antrag.

Herr Stadtrat Krüger meint, dass es von Beginn an übergreifend Konsens war, den Ratskeller wieder einer schnellen und möglichst breiten Nutzung zuzuführen. Er fragt, ob dem so sei, dass in dem Objekt eine Entrauchungsanlage fehlen würde, wenn man es z. B. auch als Kantine, Küche usw. nutzen wolle.

Herr Bürgermeister Vorjohann informiert, dass man eine Entrauchungssimulation durchgeführt habe. Es sei festgestellt worden, dass man diesbezüglich noch mehr machen müsse, als bisher angenommen. Man werde das im Zuge der Konzepterstellung mit darlegen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Bürgermeister Vorjohann stellt den Antrag zur Abstimmung. Der Ausschuss ist beschließend tätig.

Beschluss A0030/15

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, im Zuge der Fertigstellung des 1. Bauabschnittes zur Sanierung des Rathauses dem Stadtrat bis zum 30. Juni 2015 konkrete Vorschläge zur künftigen Nutzung des Ratskellers zum Beschluss vorzulegen. Dabei ist auch die Einrichtung und Betreibung einer Kantine für die Mitarbeiter/-innen zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1

Herr Bürgermeister Vorjohann beendet den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Hartmut Vorjohann
Vorsitzender

Karin Rülke
Schriftführerin

Thomas Blümel
Stadtrat

Norbert Engemaier
Stadtrat